

darbuit

# **the room**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

"Was soll an einem Raum schon gefährlich sein?"

"Ich weiß nicht, irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl ... als ob der Raum lebendig wäre ... als ob er ein Bewusstsein hätte ... als ob .. er uns spüren würde ..."

## Vorwort

Sechs Schüler, eingeschlossen im Raum der Wünsche, der sich nicht mehr öffnen lässt. Und gerade jetzt fängt der Raum an, ein mysteriöses Eigenleben zu entwickeln ...

Disclaimer: Alles gehört Frau Rowling, nur die Idee ist meine.

# Inhaltsverzeichnis

1. Frühstück
2. Pläne
3. Messer
4. Anschuldigungen

# Frühstück

## the room

### Frühstück

Müde wühlte sich Harry aus dem Berg an Klamotten, der ihn umgab, und streckte sich erst einmal ausgiebig. Die Nacht auf dem Boden zu verbringen war halt nicht eine seiner besten Idee gewesen. Soviel von dem Feuerwhiskey zu trinken ebenfalls musste er feststellen, als sein Kopf zu dröhnen anfang.

Sich den Kopf haltend schlurfte er zum Badezimmer und wusch sich dort erst einmal das Gesicht mit kaltem Wasser ab. Als er in den Spiegel blickte, wich er erschrocken zurück. Er sah ja wahrhaftig noch nicht wach aus. Energisch spritzte er Wasser in sein Spiegelbild, wie um damit die Spuren der Nacht zu vertreiben. Nach der kleinen „Dusche“ waren seine Kopfschmerzen zumindest schon gemindert und er ging wieder zurück in den großen Raum - vermutlich würde er nicht der einzige sein, dem der Kopf dröhnte.

Typisch. Alle anderen waren immer noch schlafen. Versucht, sich ebenfalls wieder hinzulegen schaute Harry sich um. Ja, nach dem Krieg hatten sich die Häuserstreitigkeiten Merlin sei dank endlich gelegt und gestern Abend war mal wieder einer der typischen Oberstufenpartys im Raum der Wünsche gestiegen. Jetzt lagen nur noch Ron, Hermine, Seamus, Blaise und Draco im Raum verstreut.

Unwillkürlich musste Harry schmunzeln. Wenn man ihm vor dem Krieg gesagt hätte, dass er Malfoy eines Tages Draco nennt und sich mit ihm - bis auf ein paar kleinere Streitereien - sogar recht gut versteht, hätte er ihn erst ausgelacht und dann einen Unverzeihlichen auf den Hals gejagt. Aber jetzt ... verstand er sich so gut mit dem Blonden, dass er sogar mehr als nur Freundschaft nicht abgeneigt wäre. Das wiederum wollte der Slytherin aber bestimmt nicht, sodass Harry sich lieber nur mit der Freundschaft zufrieden gab, als ihn wieder ganz zu verlieren.

Sehnsüchtig warf Harry noch einen Blick auf den Blonden, der sich in eine blaue Decke eingemummelt hatte und auf einem Sofa schlief, während ihm eine vorwitzige Strähne ins Gesicht hing. „Reiß dich zusammen, Harry. Keine Tagträume mehr!“, ermahnte er sich selbst, bevor er anfang die Bar frei zuräumen und das Frühstück vorzubereiten.

Durch den Lärm der klappernden Töpfe geweckt, streckte sich Blaise gähmend und stand schließlich auf, wobei er sich fast seiner Decke verfing. Harry musterte das Ganze und konnte sich ein Lachen nicht verkneifen. „Morgen Blaise ... soll ich dir vielleicht zu Hilfe kommen?“, begrüßte er den Slytherin grinsend.

„Jaja, danke. Dir auch einen guten Morgen.“ Mühsam entknotete sich der Braunhaarige aus seiner Decke und stolperte ein paar Schritte durch den Raum, wobei er fast gegen Dracos Sofa gestürzt wäre. Der kniff im Schlaf jedoch nur seine Nase zusammen und ließ ein leises Schnurren ertönen. Laut seufzte Harry und versuchte sich schnell wieder dem Frühstück zuzuwenden, um so zu tun als ob nichts wäre. Aber Blaise hatte natürlich wieder alles gesehen.

Während er sich ein T-Shirt überzog, ging er auf die Bar zu. „Immer noch schlimm?“, fragte er den Gryffindor, da er genau von dessen Leidenschaft wusste. Dieser nickte nur still und wollte sich wieder den Brötchen widmen, doch Blaise packte sein Kinn und zog es in seine Richtung. „Harry, es wird schon alles gut werden. Du musst dich nur trauen. Sprich ihn doch einfach mal darauf an, ob er eine Freundin hat. Oder so ...“

Ein lautes Schnauben entfuhr Harry, als er diese Tipps vom *Meister* höchstpersönlich hörte. „Du schaffst

es doch selbst nicht, Seamus anzusprechen. Obwohl von ihm sogar bekannt ist, dass er schwul ist.“ „Ach, das ist auch ... er ist halt Seamus! Bei dem Liebeskummer, den wir beide haben, sollten wir uns vermutlich am besten ineinander verlieben.“ „Oh ja,“, musste jetzt auch Harry wieder grinsen und kniete sich vor den Slytherin hin.

„Blaise ... ich muss dir etwas sagen. Ich liebe dich!“ Blaise warf sich gespielt gerührt die Hand an die Brust und legte den Kopf schief. „Oh Harry,“, flötete er, „ich dich doch auch!“ Bei den letzten Worten warf er sich auf den Gryffindor und begann ihn durchzukitzeln, wobei sie lachend hinter der Bar verschwanden und für einen Moment lang ihre Sorgen vergessen konnten.

Sie sahen leider nicht mehr, dass Draco genau in dem Moment von Harrys Geständnis die Augen geöffnet hatte und den Scherz offenbar nicht verstanden hatte.

Nachdem die beiden das Frühstück fertig vorbereitet hatten, weckten sie die anderen. Blaise ließ es sich hierbei natürlich nicht nehmen, „seinen“ Seamus selbst zu wecken, was Harry nur ein Grinsen entlockte, während er Ron und Hermine weckte, die eng umschlungen auf dem großen mit Decken und Kissen befüllten Podest lagen. Draco tat so, als wäre er durch den ganzen Lärm von selbst wach geworden, sodass Harry ihn nicht mehr wecken konnte. Mit einem Augenrunzeln bemerkte er den komischen Blick, den der Slytherin auf Blaise warf. Mit einem Kopfschütteln wandte er sich wieder dem Frühstück zu, das er auf der frei geräumten Bar angerichtet hatte.

„Komisch ... Blaise, hast du nicht eben schon Messer rausgelegt?“ „Ja, habe ich eigentlich. Wieso?“, kam es gedämpft, da Blaise gerade alle Decken zusammenräumte. „Weil hier keine mehr liegen ... hmm ...“ Mit einem Schulterzucken holte er neue aus der Schublade und dachte nicht mehr weiter darüber nach.

Nachdem auch die Anderen sich alle hingesetzt hatten, begannen sie zu frühstücken, während sie ihre Tagesplanung besprachen. „Also, ich möchte nachher noch nach Hogsmeade gehen, kommt irgendwer mit?“, fragte Draco, während er sich ein weiteres Brötchen mit Kürbispastete bestrich. „Oh, ich komme gerne mit. Ich brauche noch ein paar neue Sachen.“, stimmte Harry sofort willig zu. Draco musterte ihn gespielt kritisch und tätschelte ihm dann das Handgelenk. „So wie du aussiehst, hast du das auch dringend nötig. Aber keine Sorge, wir bekommen das schon hin.“ Alle mussten lachen bis auf Harry, der schmollend am Tisch saß.

„Blödmann“, sagte er und streckte ihm die Zunge raus. „Was?“ „Blödma ...“, versuchte Harry noch zu sagen, wurde aber unterbrochen, weil Draco sich auf ihn gestürzt hatte und jetzt ähnlich wie Blaise zuvor durchkitzelte. Der versuchte Harry unauffällige Zeichen zu geben, doch mehr zu wagen, aber der Gryffindor bekam vor Lachen nichts mehr mit.

„Jungs? Jungs?!“, rief Hermine die anderen zur Ordnung, während sie schon neben der Tür stand. Nun ja, dort, wo die Tür hätte sein sollen. „Wo ist die Tür?“

Fassungslos starrten die anderen erst sie und dann die Wand an, bevor sie wieder zu Hermine starrten. Blaise hatte sich als erster gefasst und lief zu dem Mädchen rüber. „Das kann doch gar nicht sein“, stammelte er, während er die Wand abklopfte. „Hier war die Tür doch gestern noch. Die Anderen sind in der Nacht doch sogar noch dadurch nach draußen gegangen!“

Jetzt waren auch die anderen herüber gekommen und starrten ungläubig die Wand an. „Das kann doch gar nicht sein“, sagte jetzt auch Seamus und schloss die Augen. „Vielleicht müssen wir uns die Tür nur wieder herbeiwünschen.“ Angestrengt wünschten sich alle die Türe herbei und Hermine sprach sogar laut: „Ich wünsche mir die Ausgangstür!“ Aber nichts passierte.

„Und wie sollen wir jetzt nur hier rauskommen?“, fragte Hermine, während ihre Stimme einen schrillen Ton annahm. „Vielleicht müssen wir einfach nur warten, bis jemand von draußen in den Raum der Wünsche möchte.“, mutmaßte Draco, wobei er sich da selbst nicht sicher war. „Oder vielleicht müssen wir einfach nur

ein bisschen warten und die Tür taucht gleich wieder von alleine auf.“, ergänzte Harry und versuchte Blaise damit zu beruhigen, der ähnlich wie Hermine mittlerweile etwas käsig im Gesicht war.

„Wir setzten uns am besten erstmal wieder hin und überlegen in Ruhe“, bugsierte er gemeinsam mit Draco die anderen zur Bar zurück. „Also, wir wissen nur, dass die Tür auf einmal weg ist und es bekanntlich keinen anderen Weg aus diesem Raum gibt, da Apparieren hier drin unmöglich ist. Wir müssen also irgendwie die Tür wieder herbeischaffen ...“ „... oder zumindest eine Nachricht nach draußen schicken, damit die sich eine Lösung überlegen können.“, folgerte Blaise weiter, der seine Stimme wieder zurückgefunden hatte.

Schweigend saßen sie sich gegenüber und überlegten, als plötzlich die Kerze an ihrem Tisch ausging.

Und dann auch alle anderen.

„Verdammt, warum sind auf einmal die Kerzen ausgegangen?!“, kreischte Hermine.

„Vielleicht irgendein Windzug oder so?“, mutmaßte Seamus, aber man konnte deutlich hören, wie seine Stimme zitterte. „Scheiße, mich hat gerade was am Bein berührt!“ „Mich auch!“

„Ok, lasst uns die Ruhe bewahren und ...“

„Ahhhhhh ...“

„Ron?!“

„...“

„Oh Merlin, Ron!“

# Pläne

Heyho erstmal an alle! =)

Sorry, dass es sich mit dem Upload verzögert hat, aber ich hab die Vorbereitungen für mein Auslandsjahr falsch eingeschätzt und hatte so noch einiges zu tun ^^ .. Naja, immerhin kann ich jetzt im Kopf von Meilen zu Kilometern umrechnen xD

@Drarry: xD Ich glaube, ich musste bis jetzt noch nie bei einem kommi so lachen ^^ .. jaja .. Draco hat halt ein Talent dafür, nur das zu hören was er nicht soll ;) .. wer weiß, was sich da noch entwickelt .. \*evil grin\*

@Lucius&Severus: Jaa .. es sind meine Lieblingspairings :) .. da gibts in meinen geschichte nichts dran zu rütteln ^^ .. mit ron gehts ein paar zeilen weiter unten weiter =)

@h+rinlove: \*das-fliegende-klavier-runterzerr\* .. danke für deinen kommi =)

@Hauself: echt? ^^ .. ich hätte zumindest vermutet, dass es sowas schonmal gab .. und slash gehört bei mir nunmal einfach dazu :D .. du hast doch auch Your Turn! gelesen? ^^ .. damit geht es vermutlich morgen weiter ;:)

@RonsMine89: danke dir :) ^^ .. geht ja schon weiter .. ich hatte halt leider keine zeit zum schreiben ;)

@niobe87: Heute ^^ .. die Gründe, warum ich keine Zeit zum schreiben hatte stehen oben .. tut mir auch leid :)

@Fawkes x3: ohhhh .. noch ein bekanntes gesicht neben dem von Hauself =) .. ach .. weil eine geschichte von mir ist, ist sie also interessant? xD DAS ist interessant ^^ .. muhaha .. Irrtümer und Doppelsinne sind doch was schönes ^^ .. mit Your Turn! gehts wie schon oben gesagt morgen weiter ;)

Sooo .. da ich mich bei diesem Chap so verspätet habe, kommt das nächste wahrscheinlich schon diesen Freitag =)

\*kekse verteil\* \*knuddel\*

glg darbut

Ps: über kommis oder beiträge in meinem Thread im Forum freue ich mich immer =)

## the room

### Pläne

„Ahhhhhh ...“

„Ron?!“

„...“

„Oh Merlin, Ron!“

-----

„So mach doch mal wer was!“

„Was denn?!“

„Lumos!“, kam Harry schließlich die rettende Idee. Blitzartig leuchtete sein Zauberstab auf und tauchte die Umgebung in ein dämmriges Licht. Die Gesichter der Anderen sahen in dem schwachen Leuchten blass und ängstlich aus.

„Ron?! Wo bist du? Oh scheiße ...“, fahrig sprang Hermine auf, als sie gesehen hatte, dass Ron nicht mehr bei ihnen saß. „Wo ist er?!“ Nervös sprangen auch die anderen auf und blickten sich hektisch um. In dem schwachen Licht von Harrys Zauberstab konnte man aber nur wenig sehen und sich auch nur einen Schritt aus dem Lichtkreis des Zaubers zu entfernen traute sich niemand von ihnen. Wer weiß, was da noch im Dunklen lauerte ...

„Buh!“ Mit einem lauten Schreien sprang der rothaarige Gryffindor aus dem Dunklen hinter Hermine und legte ihr seine Hände auf die Schultern.

Diese riss sich schreiend aus seinen Händen los und stütze nach vorne weg. „Ahhhhhh ... oh bei Merlin, Ron!“ Der Angesprochene lag durch Hermines Stoß mittlerweile auf dem Boden und rollte sich vor Lachen hin und her. „Das war nicht lustig, Ronald Weasley!“, schrie Hermine und warf böse Blicke zu dem Rothaarigen.

Während Draco, Harry und Seamus eher schlichtweg erstaunt waren, dass dem Rothaarigen solch ein Witz eingefallen war, wirkte auch Blaise schwer mitgenommen. „Wie konntest du nur so einen schlechten Scherz machen, Ron! Also echt ... wo doch vor ein paar Wochen erst Dean und Pansy im verbotenen Wald verschwunden sind ... und wir jetzt hier drin feststecken und ...“ Blaise konnte sich ein Schluchzen nicht mehr verkneifen und schnell nahm Harry seinen Freund in den Arm.

Hermine warf noch einen bösen Blick zu Ron, bevor sie nach Seamus Hand griff und den Verblüfften mit ins Dunkle zog. „Wir suchen unsere Zauberstäbe. Und wag es ja nicht, uns helfen zu wollen, Ronald!“ „Aber es sollte doch nur ... ein Scherz sein!“ Trotzdem färbte sich sein Gesicht passend zu seinen Haaren. Eine Bestätigung suchend schaute er Draco an. „War doch so, oder?“

Der blonde Slytherin hatte jedoch nur Augen für Blaise, der immer noch bei Harry im Arm hing und heulte. Vielleicht sollte er auch anfangen zu heulen? Aber ne, besser nicht, sonst nahm ihn nachher noch Ron in den Arm. Mit einem Schnauben wandte er sich ab und zündete die Kerzen wieder an.

Blaise hatte sich mittlerweile von Harry losgemacht und setzte sich jetzt ein bisschen beschämt neben Draco, der immer noch mörderische Blicke zu seinem Nachbarn warf. Harry bemerkte davon nichts und setzte sich auf die andere Seite von Blaise. „Wieder alles in Ordnung?“ „Ja ... das Verschwinden von Pans war schon ein Schock. Sie waren einfach beide weg plötzlich.“ Harry drückte ihn noch mal, was von Draco mit einem Schnauben registriert wurde. „Und dann muss Ron so schlechte Witze reißen.“

Der Rothaarige zuckte nur mit den Schultern und setzte sich zu den anderen. „Es sollte doch nur ein Witz sein. Ihr macht euch doch nicht wirklich Sorgen, dass wir hier nicht mehr rauskommen, oder?!“ Wie auf Kommando starrten alle die Wand an und dann wieder Ron. „Naja ... ein bisschen Angst habe ich schon.“, gestand Harry und guckte abwesend zu Boden. Froh sich revanchieren zu können, nahm nun Blaise ihn in den Arm und tröstete ihn. Draco hätte ihn dabei fast mit seinen Blicken erdolcht.

„Aber“ - er musste ich wirklich beherrschen nicht loszukeifen - „vielleicht sollten wir uns mal überlegen, wie wir hier rauskommen können.“ Angestrengt dachten alle nach - nun gut, alle bis auf Ron, der gerade darüber nachdachte, mit welcher Aufstellung die Chudley Canons wohl diese Saison gewinnen würden. Die

Stille wurde von einem plötzlichen „Lumos“ Schrei unterbrochen, als Seamus und Hermine ihre Zauberstäbe gefunden hatten. Einer der beiden Lichtkreise bewegte sich und der braunhaarige Gryffindor trat schließlich zu ihnen. Während er sich zwischen Draco und Ron niederließ, schaute er noch mal zu Hermine zurück.

„Sie möchte erstmal alleine sein und nicht gestört werden.“ Alle nickten verständnisvoll und grübelten dann weiter. Schließlich klopfte Draco auf den Tisch und sprang auf. „Das bringt doch jetzt alles nichts. Wir sind noch total müde von der Party gestern und sollten vermutlich erstmal alle eine Runde richtig ausschlafen.“ „Schlafen?!“ „Ja, man kann hier auch noch was anderes tun als sich mit anderen Schülern zu *vergnügen!*“ Blaise hatte immerhin den Anstand ein bisschen zu erröten, aber es war nun mal eine allgemein bekannte Tatsache, dass der Slytherin sich öfters mal mit diversen Leuten im Raum der Wünsche ... *vergnügte*.

„Aber ... wenn wieder die Kerzen ausgehen oder weiß Morgana was passiert?! Ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber ich fühle mich nicht allzu wohl hier drin so eingesperrt.“ Herausfordernd blickte er die Anderen an, die in leiser Zustimmung nickten. Und froh waren, dass nicht sie selbst dieses Geständnis hatten machen müssen.

„Ist ja schon gut. Dann halten wir eben abwechselnd wachen. Ich übernehme meinerwegen auch gerne die Erste. DU hast ja bestimmt anderes zu tun.“, fauchte Draco mit einem Blick auf seinen besten Freund und stand dann auf um sich auf dem Podest niederzulassen. Hinter seinem Rücken ruckte Harry mit seinem Kopf Richtung Draco, damit Blaise zu ihm ging und mit ihm sprach, aber dieser weigerte sich hartnäckig.

Schließlich stand er doch auf, aber nur um sich auf das Sofa fallen zu lassen, das genau neben dem von Seamus stand. Ron saß immer noch unschlüssig am Tisch, nicht sicher ob Hermine ihm schon verziehen hatte. Dann stand auch er auf und legte sich auf das Podest, nicht zu nah bei Hermine, aber immer noch nah genug.

Harry seufzte auf und erhob sich, um den Tisch noch abzuräumen. Mit einem verdutzten Gesicht stellte er fest, dass bereits das gesamte Besteck verschwunden war. Nur noch die Teller, die Brötchen und der Aufschnitt standen da. Waren heute Morgen nicht auch schon Messer verschwunden? Mit einem Schulterzucken verdrängte er den Gedanken und spülte die Teller mit einem Zauberspruch bevor er sie samt dem Rest wieder in den Schränken verstaute.

Müde drehte er sich um und ließ seinen Blick durch den Raum schweifen. Alle schiefen bereits, nur Draco saß noch wach an die Wand gelehnt. Neben ihm flackerte ein magisches Feuer und er hatte sich in eine Decke eingemummelt. Harry trat neben ihn und schaute ihn musternd von oben an.

„Geh schlafen, Potter.“ Dracos Tonfall zeigte ihm, dass es nicht böse gemeint war. Aber doch hörte er sich ein bisschen gereizt an ... „Warum bist du so gereizt heute, *Draco?*“ Harry machte Anstalten, sich neben ihn zu setzen, aber der Slytherin streckte demonstrativ seine Beine aus. *Vielleicht, weil ich jetzt endlich weiß, in wen du verliebt bist, du Dummkopf.* Er schnaubte nur einmal laut und ignorierte die Frage. „Geh einfach nur schlafen Potter.“

Schulter zuckend drehte Harry sich um und legte sich dann einfach mit dem Rücken zum Lagerfeuer. Draco stocherte wütend mit seinem Zauberstab im Feuer, sodass kleine Funken stoben. Wütend auf Blaise, auf sich, auf Blaise, auf Harry, auf Blaise ... Moment mal. Hatte sich da nicht eben was bewegt? Irgendetwas hatte doch da in der Schwärze des Raumes aufgeblitzt. Jetzt hatte er sogar schon Halluzinationen. Na toll.

Er versuchte einen grimmigen Blick auf Harry vor sich zu werfen, der aber rasch in ein Lächeln zerschmolz, als er sah wie niedlich der Gryffindor fror. Seine Schultern zogen sich immer wieder zusammen, aber er hätte bestimmt nie zugegeben, dass ihm kalt war. Mit einem Schlenker seines Zauberstabes flog eine Decke heran und legte sich über ihn.

Anschließend legte Draco den Kopf in den Nacken und schloss die Augen. Wie hatte das nur wieder

passieren können? Resignierend riss er die Augen wieder auf und starrte nach vorne auf das Bild eines Einhorns. Daneben waren Bilder von anderen magischen Kreaturen abgebildet, sogar ein Hauself war darunter. Draco verlor sich in dem Anblick des Einhorns und langsam fielen ihm wieder die Augen zu. Nein ... er durfte nicht einschlafen ... er musste doch aufpassen ...

Als er kurze Zeit später tief und fest schlief, bekam er nicht mehr mit, wie sich jetzt tatsächlich etwas bewegte. Etwas kleines Schwarzes.

-----

nächste Woche bei the room: Mit Essen spielt man nicht ... und mit Messern erst recht nicht.

# Messer

Heyho! =)

Ich konnte den Termin schon wieder nicht einhalten, weil mir persönliches dazwischen kam :) ... Ich hoffe, ein Tag ist noch akzeptabel =)

@Drarry: Nein, hab ich nicht :) .. dein Kommentar war nur einfach so geil geschrieben xD Als ich das erste Chap nämlich Kontrolle gelesen habe, musste ich fast das gleich denken ^^ \*hust\* .. vllt ist ja ne Elster in den Raum eingedrungen und klaut das Besteckt ^^ ... warum Draco einschläft? .. Hmm .. vielleicht ist er übermüdet? ^^ .. oder er braucht seinen Schönheitsschlaf? xD Blaise wird bald noch seinen ganzen Mut brauchen \*evil grin\* ach neeeee .. etwas kleines schwarzes KANN doch gar nicht gefährlich sein ^^

@Fawkes x3: rofl .. *Das kleine Schwarze* .. xD ich musste beim schreiben schon lachen ^^ .. ähm gut \*räuser\* \*sexuelle-andeutungen-mit-der-fußspitze-in-die-ecke-kick\* massenmörder? \*augenbraue-hochzieh\* sowas traust du mir zu? Ich bin entsetzt xD ich mag Ron doch auch nicht .. \*hust\* .. aber ich brauche ihn noch \*evil grin\* das Anstarren kommt schon noch, sowie ... interessante Gespräche \*fg\* Ach, nicht aufregen =) .. Es kommt schon noch alles zum Guten (oder auch nicht ... \*HUST\*)

@niobe87: ^^ .. Was willst du damit denn andeuten? \*Heiligenschein\* \*sexuelle-andeutungen-noch-weiter-weg-kick\* tut mir leid, das es nicht freitag wurde! bin aber nicht zum schreiben gekommen, weil ich erst Krisengespräche führen musste und dann noch ein Treffen mit meinem Schwarm hatte .. \*dahinschmelz\*

Dann nochmal \*knuddel\* \*noch mehr kekse verteil\*

glg darbut

Über Kommis und Beiträge in meinem Thread freue ich mich immer noch ;) =)

## the room

### Messer

Ruckartig schoss Dracos Kopf nach oben.

Bei Merlin, jetzt war er doch tatsächlich eingeschlafen. Er, der sich sogar noch freiwillig fürs Wache halten gemeldet hatte. Auch wenn er nicht daran glaubte, dass irgendwas passierte, würden die anderen doch wütend sein. Außer ... verschlafen richtete er sich auf und ließ seinen Blick über seine Freunde schweifen. Da hatte er ja noch mal Glück gehabt. Scheinbar schliefen sie alle noch tief und fest und ließen sich nicht durch den flackernden Lichtschein stören, den Dracos magisches Feuer immer noch warf. Die meisten Kerzen im Raum waren bereits abgebrannt und nur vereinzelte Lichter leuchteten noch in dem Dunkel des Raumes.

Draco schloss die Augen und wünschte sich angestrengt Fenster herbei. Sie konnten schließlich nicht ewig nur bei Kerzenschein in diesem Raum sitzen. Obwohl er ja nicht hoffte, dass sie für immer hier drin bleiben würden. Aber vielleicht funktionierte der Raum der Wünsche gar nicht mehr richtig, wenn die Tür schon verschwunden war?

Vorsichtig öffnete er ein Auge und riss erleichtert beide auf, als heller Sonnenschein den Raum flutete. Dann musste schon Montag sein. Wenn die Anderen sie gestern nach der Party noch nicht vermisst hatten,

würden sie sich spätestens jetzt Sorgen machen. Für alle Anderen musste es genauso schwer sein wie für sie. Erst verschwanden Dean und Pansy spurlos im verbotenen Wald und jetzt waren sie auch noch nicht mehr zu finden.

Schläfrig vergrub er seine Arme wieder in der molligen Decke und lehnte sich an. Harry hatte sich im Schlaf gedreht und lag jetzt auf der Seite mit dem Gesicht zu Draco. Eine schwarze Strähne hing ihm ins Gesicht und bei jedem Atemzug des Gryffindors bewegte sie sich leicht hin und her. *Beim Schlafen sieht er richtig unschuldig aus.* Draco seufzte laut. Nachdem er das Geständnis von Harry mitbekommen hatte, sollte er sich den Braunhaarigen vermutlich endgültig aus dem Kopf schlagen. Aber er sah so süß aus ...

„Hör auf mich anzustarren, Draco.“

Ertappt riss dieser seinen Kopf nach vorne und ein leichter Rotschimmer schoss auf seine Wangen. „Ich hab dich gar nicht angestarrt.“ Seine Stimme klang ein klein wenig höher, als er es beabsichtigt hatte.

„Nein, natürlich nicht, du hast dir mich nur so im Schlaf angeguckt.“ Harry konnte ein Lachen nicht mehr verbergen und öffnete die Augen. „Würdest du das denn wollen?“ Hastig biss er sich auf die Zunge, aber die Worte, die er eigentlich nur gedacht hatte, hatten seinen Mund schon verlassen.

Jetzt schlich sich auf Harrys Wangen ein leichter Rotschimmer. „Sollte ich das etwa wollen?“ Schelmisch grinste er zu dem Slytherin herüber, der jetzt vor Schock rot anlief. Enttäuscht wandte Harry den Blick zur Seite. War ja klar gewesen, dass der Blonde nicht schwul war. Und jetzt hatte er selbst ihre Freundschaft versaut. Ganz toll, Mr. Potter.

Draco hingegen verkniff sich eine weitere Antwort, bevor er ungewollt noch mehr preisgab. Harry *konnte* doch nur irgendein Spielchen treiben. Auf die Sprüche von ihm würde er am besten gar nicht mehr reagieren. Ansonsten blamierte er sich nur selbst.

Nachdem die beiden einige Zeit lang ihren Gedanken, die erstaunlich ähnlich waren, nachgegangen hatten, räusperte Harry sich. „Du vermisst sie, oder?“ Ohne dass er einen Namen genannt hatte, wusste Draco um wen es ging. „Sie war wie eine Schwester für mich ...“ Ein Seufzen entrann seinen Lippen. „Wir kannten uns seit wir klein waren und hatten nie Geheimnisse voreinander. Naja, fast nie. Dass sie mit Dean zusammen war, hat sie mir erst ziemlich spät erzählt. Aber sie war total glücklich mit ihm. Und dann waren sie auf einmal weg ...“

Die Stimme des Blondens brach ab und Harry hätte ihm am liebsten in den Arm genommen. Nur schwer hielt er sich zurück. Für einen Tag hatte er vermutlich schon genug gewagt und er wollte es nicht riskieren, dass der Slytherin gar nicht mehr mit ihm sprach.

„Glaubst du, dass uns genauso gehen wird? Dass wir auch einfach spurlos verschwinden?“ Diesmal klang der Slytherin so verzweifelt, dass sich Harry nicht mehr zurückhalten konnte, zu ihm kroch und ihn zu sich nach unten in eine Umarmung zog.

Als Harry ihn in die Umarmung zog, erstarrte Draco. Was war das denn jetzt für eine Nummer? Nachdem er es gewagt hatte, vor Harry Zweifel und Unsicherheit zu äußern, machte dieser gleich so eine Show daraus. Bei den Anderen hatte er bewusst überzeugt und selbstbewusst gewirkt, damit sie sich keine Sorgen machten und auf so ein Theater verzichteten. Bei Harry hatte er gedacht, würde es etwas anderes sein. Aber jetzt versuchte er ihn selbst damit zu verarschen. Obwohl er sich ja doch gut anfühlte ...

*Jetzt ist es endgültig vorbei*, schoss es Harry durch den Kopf als der Blonde erstarrte. Verdammt noch mal, warum hatte er sich denn nicht zurück halten können? *Vielleicht, weil du ihn so nah an dir spüren willst?*, wisperte eine Stimme in seinem Kopf. Beschämt musste er sich selbst eingestehen, dass das sogar noch stimmte. Zögerlich löste er sich von dem Blondem und stand auf. „Ich glaube, wir sollten mal langsam die

anderen wecken und Frühstück machen.“

Enttäuscht ließ Draco Harry los. Gerade hätte es sein können, dass da doch mehr war zwischen ihnen. Dass der Gryffindor vielleicht doch nicht nur spielte - aber jetzt? Wütend auf sich selbst, sprang er auf und hastete zur Küchentheke herüber. Dass Harry noch leise „Danke übrigens für die Decke gestern Nacht“ flüsterte, bekam er schon nicht mehr mit.

Während sie das Frühstück zubereiteten, reden sie nicht ein Wort mit einander. Stur arbeitete jeder für sich und vermied es, den Anderen zu berühren. Durch ihre Sturheit abgelenkt, bekamen sie gar nicht mit, dass die Bilder hinter ihnen sich hektisch bewegten. Die magischen Kreaturen wuselten unruhig durch die Bilderrahmen bis sie schließlich einer nach dem anderen verschwanden und nur noch leere Bilderrahmen zurückließen. Dafür ertönte ein leises Ploppen, gefolgt von einem leisen Rascheln.

Gerade als Harry und Draco alles aufzutischen wollten, wurde Ron von dem klappernden Geschirr wach und öffnete die Augen. Laut gähnte er einmal und streckte sich dabei. Aus den Augenwinkeln schielte er zu der Ecke, in die Hermine sich am Vorabend verzogen hatte. Er konnte sie unter dem Haufen an Decken aber nicht erkennen und war sich nicht sicher, ob sie ihm schon verziehen hatte. Obwohl der Streich ja wirklich nur harmlos gewesen war ... er zuckte einmal mit den Schultern und stand dann auf. Einen Streit wollte er am frühen Morgen nicht riskieren und schlurfte deswegen lieber zu Harry und Draco herüber.

„Morgen, Harry, Draco. Wird ja langsam zur Gewohnheit, dass du das Frühstück machst, Harry.“ Dieser steckte seinem Freund nur die Zunge raus, verkniff sich aber eine bissige Bemerkung. Gemeinsam trugen sie alles zur Bar, die sie in einen Esstisch umfunktioniert hatten, herüber.

„Meint ihr Hermine hat mir schon verziehen?“, fragte Ron, während er gleichzeitig ein Brötchen aß. „Ich glaube nicht Ron. Dein Witz war aber auch schon ziemlich schlecht. Besonders, da Dean und Pansy vor kurzem erst verschwunden sind ...“, meinte Harry nur abwesend, da er eigentlich damit beschäftigt war, Draco vor sich zu beobachten.

„Aber ... Draco zum Beispiel macht doch ständig solche Witze. Und dann ist auch niemand beleidigt!“, erwiderte Ron harsch. Seine Unlust, am frühen Morgen schon einen Streit vom Zaun zu brechen sank gerade gewaltig. Er wollte einfach nicht auf sich sitzen lassen, dass er fiese Witze machte. „Das stimmt doch gar nicht, Ron! Ich hätte alleine schon nicht so einen Witz gemacht, weil ich selbst immer noch Pans vermisse!“ Draco funkelte Ron wütend an. Sie hatten sich zwar längst miteinander vertragen, aber *so etwas* wollte er dann doch nicht auf sich sitzen lassen.

„Dann hast du das halt eben nicht gemacht, *Malfoy*, dafür hast du deinen besten Freund aber fast mit Blicken erdolcht - obwohl er dir nicht mal was getan hat!“ „Hab ich gar nicht, *Weasley*, was erzählst du hier überhaupt für einen Hippogreifenmist!“ „Ach du hast Recht, du hast ihn nicht erdolcht mit deinen Blicken, du wolltest ihn doch lieber nur erwürgen!“, wütend war er aufgesprungen und funkelte den Slytherin jetzt zornig an.

„Dann war ich halt wütend auf ihn. Das kann dir doch total egal sein! Bekomm du mal lieber dein verkorkstes Liebesleben in den Griff!“ Jetzt sprang auch Draco auf und funkelte mindestens genauso kampflustig zurück. „Leute, kommt mal wieder runter. Es gibt überhaupt keinen Grund sich zu streiten und ...“ „Mein Liebesleben IST in Ordnung! Kleine Streitigkeiten kommen nun mal vor. Ich würde mich lieber sorgen, wenn ich auch meinen besten Freund umbringen wollen würde!“

„Das stimmt doch so alles gar nicht! Ich wollte ihn gar nicht umbringen!“ „Leute...“ „Und ob - ich habs doch in deinen Augen gesehen!“

Kurz bevor Draco etwas erwidern konnte oder sogar handgreiflich wurde, ertönte ein lauter Schrei. Erschrocken erstarrten die drei und drehten sich um. Der Schrei kam eindeutig von Blaise und er hörte gar

nicht mehr auf ...

Hastig rannten sie auf ihn zu und blieben schlitternd vor seinem Sofa stehen. Währenddessen hatte der Slytherin immer noch nicht aufgehört zu schreien und starrte entsetzt nach vorne. Als Harry, Draco und Ron seinem entsetzten Blick folgten wurden auch sie weiß.

Neben seinem Kopf steckten vier lange Küchenmesser. In einer Stoffpuppe. Die genau wie Blaise aussah ...

-----

nächste Woche bei the room: Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?

# Anschuldigungen

Heyho! =)

Wollte eigentlich gestern schon uploaden, aber im Moment spinnt unser WLAN ein bisschen -- Dieser blöde Funkmist immer ...

@Hauself: Hmm .. ich glaube, Harry ist im Moment sozusagen blind vor Liebe :D .. da fällt ihm sowas nicht auf, selbst wenn sogar Ron das blickt ^^ ... und Ron hat ja eigentlich auch nur eine Ausrede gesucht, um von seinem eigenen Fehlverhalten abzulenken ;) .. das eskalierte dann allerdings ein bisschen .. \*hust\* .. \*unschuldig blick\*^^

@Drarry: ... Voodoo .. uhhhhh .. \*fg\* das kleine schwarze kommt bald wieder .. ;) \*bonbon geb\* \*beruhigend tätschel\* =) .. geht ja schon weiter :)

@Fawkes x3: Wie kommst du denn DA drauf? \*estaunt\* .. solch eine Botschaft würde ich nie beabsichtigen ^^ .. komisch .. für Blaise gibt es irgendwie mehr Mitleid als für Ron ^^ .. naja, ich mag ihn ja auch mehr :) ... Dean und Pansy ... wer weiß, wer weiß ... \*evil grin\* .. was verschwindet, taucht immer auch wieder auf xD .. öhm .. Seam kommt diesmal dafür mehr vor :) .. genau .. ich und sexuelle andeutungen - nie xD

@Sunshine\_Melody: DAS verstehe ich jetzt aber auch nicht :D ^^ .. tztz .. jetzt klauen sich die Leser schon gegenseitig die Worte .. schlimm, schlimm xD

So ... damit diesmal kein Leser einen Schock erleidet (\*zu-Fawkes x3-schiel\*) ein Warnhinweis: Diese FF kann spannungsgeladene Momente enthalten. xD

\*knuddel\* \*kekse verteilt\* das nächste Chap kommt schon bald =)

glg darbut

**the room**

**Anschuldigungen**

„Ahhh!“

Harry löste sich aus der Starre, in die sie alle gefallen waren, und zog Blaise über die Lehne von dem Sofa herunter. Die Puppe lag immer noch dort, die vier Messer mitten in der Brust. Das Lächeln auf ihrem Gesicht ließ sie noch grotesker wirken. Ihre Augen funkelten rot und wirkten ... so lebendig.

Eine Gänsehaut ließ Harry zusammenzucken und er nahm Blaise fester in seine Arme. Diesem liefen mittlerweile hemmungslos die Tränen. Eng drückte er sich an seinen Freund und versuchte die Bilder aus seinem Kopf zu verdrängen.

Seamus tauchte hinter Draco und Ron auf und stellte sich auf Zehenspitzen, um etwas sehen zu können. „Was ist denn ...?“ Seine Stimme brach ab, als er die Puppe sah. „Oh ...“ Betreten wandte er seine Augen auf den Boden und musste sich an der Sofalehne festhalten um nicht ohnmächtig zu werden.

Draco und Ron warfen sich böse Blicke zu, da beide noch nicht den vorangegangenen Streit vergessen hatten, aber wegen Blaise schwiegen sie lieber. Vorerst.

Blaise schmiegte sich noch einmal an Harry, was von Draco mit einem mörderischen Blick bedacht wurde, ehe er sich aus den Armen wand und fragend die anderen anschaute. Die Unsicherheit und der Schock spiegelten sich deutlich in seinem Gesicht wieder. Seine so kecken Augen waren im Moment nur leere Spiegel, die ängstlich in die Gegend schauten.

„Wer macht denn so was? Und warum?“

Harry biss sich auf die Unterlippe und suchte den Blick von Draco. Auch wenn er Blaise gerade Trost gespendet hatte, wäre er selbst eigentlich gerne in den Arm genommen worden. Der blonde Slytherin erwiderte seinen Blick, aber irgendwie funkelte etwas in seinem Blick mit. Eifersucht? Nein, das konnte es nicht sein, da war Harry sich sicher. Aber was war es dann? Ekel, Schrecken, Abstoßung vor Harrys Umarmung am Morgen?

Seufzend ließ er seinen Blick über die Anderen gleiten. Dass einer von ihnen es gewesen war, schloss er eigentlich aus. Aber wer ... oder besser *was* war es denn gewesen?

„Kannst ja mal unseren *Freund* Draco fragen!“, platzte es schließlich aus Ron heraus. Seine wütend funkelnden Augen fixierten Draco, während seine Ohren sich leicht rot färbten. Scheinbar hatte er wenigstens noch etwas Anstand.

Harry wollte gerade noch dazwischen fallen, um ein Desaster zu verhindern, aber Blaise hatte sich jetzt komplett aus seinen Armen gelöst und war einen Schritt nach vorne getreten. Neugierig stand er vor seinem besten Freund und schaute ihn fragend an. „Warum? Was ist geschehen Draco?“

Rons Lachen ließ ihn herum fahren. „Du solltest nicht fragen, *was* geschehen ist, sondern *wer* es hat geschehen lassen.“ Seine Augen lagen jetzt starr auf Draco und verschossen eiskalte Blick der Wut. Dieser schob nur eine Augenbraue nach oben, ließ sich aber ansonsten keine Regung anmerken. Harry sandte ein Stoßgebet zu Morgana, sie möge den Streit noch glimpflich enden lassen. Scheinbar war Morgana aber gerade heute nicht zu erreichen.

Da Draco immer noch nicht fähig war zu reagieren, entweder aus jahrelanger Malfoyerfahrung oder doch einfach nur aus Erstaunen darüber, dass Ron es wirklich wagte, *das* zu behaupten, fing Ron wieder an zu reden. Und schien sich an jedem Wort zu weiden.

„Nun ... er hat dich gestern schon den ganzen Tag über immer mit einem mörderischen Blick bedacht. Und wirklich den ganzen Tag über. Und dann hat er sich auch noch freiwillig fürs Wache halten gemeldet. Er war also als einziger heute Nacht wach. Entweder *muss* er mitbekommen habe, wer es war oder ...“ Drohend ließ Ron die letzten Worte im Raum hängen. Auch ohne, dass er es ausgesprochen hatte, wusste jeder, was er sagen wollte.

„Das ist doch blödsinnig!“, riss Draco sich endlich aus seiner Starre los. „Blaise ist mein bester Freund. Selbst wenn ich sauer auf ihn wäre, würde ich doch nie so etwas machen!“ Er trat einen Schritt von Ron weg und starrte ihn jetzt von der Seite an. „Und falls es dich interessiert, *Weasley*, ich bin heute Nacht aus Versehen eingeschlafen und habe deswegen nicht mitbekommen, was passiert ist.“

„Ja klar, und ich bin eine Veela. DAS kann ja jeder behaupten, Malfoy. Und heute Nacht bekommen wir unsere Puppen, oder was?“ Aggressiv spuckte er die Worte aus und trat drohend einen Schritt auf den Slytherin zu.

„Stimmt das, Draco?“ Mit bebender Lippe schaute Blaise ihn an. Er wollte sich einfach nicht vorstellen, dass Dracos so etwas tat.

Nervös fuhr dieser sich durch die Harry und atmete einmal tief ein und aus. Sollte er Blaise etwa sagen, warum er auf ihn eifersüchtig war? Damit er gleichzeitig ihn und Harry verlor? Nein, ganz bestimmt nicht. „Was? Das ich sauer auf dich war? Ja, das stimmt. Das ich dir im Schlaf die Puppe zugeschoben habe? Nein, das stimmt nicht.“

„Lüg doch nicht! Du elender ...“, unterbrach Ron ihn und stürmte mit der Faust auf ihn zu.

„Hey! Ron! Lass ihn in Ruhe!“ Panisch schob Harry sich vor Draco und hob seine Hände abwehrend. „So kommen wir doch nicht weiter. Und außerdem glaube ich nicht, dass Draco zu so etwas fähig wäre.“

Erschrocken ließ Ron die Faust sinken. „Du glaubst also eher ihm ... als mir?“ Die Worte drangen nur geflüstert aus seinem Mund, aber trotzdem konnte sie jeder von ihnen verstehen.

Verzweifelt stöhnte Harry auf. „Merkst du denn nicht, wie irrsinnig das hier ist? Wir sollte uns besser mal überlegen, wie wir einen Weg hier raus finden und uns nicht gegenseitig anfeinden. Ich dachte, dass hätten wir hinter uns gelassen ...“

In diesem Moment hätte Draco am liebsten seine Arme von hinten um Harry geschlungen und ihn ganz fest gedrückt. Der Gryffindor schlug sich nicht nur auf seine Seite, nein, er stritt sich sogar noch mit seinem besten Freund deswegen. Innerlich vollführte sein Herz Jubelsprünge, aber die kleine mahnende Stimme in seinem Kopf kam nicht zur Ruhe. *Das gehört bestimmt alles nur zu seinem Plan. Er spielt doch nur mit dir! Lass dich von ihm nicht hinters Licht führen.* Draco schüttelte schweren Herzens den Kopf. Bestimmt hatte er Recht ...

Blaise hingegen sah von einem zum Anderen und seufzte dann einmal laut auf. „Und wem soll ich jetzt glauben von euch? Was meinst du denn, Seamus?“ Der Gryffindor hatte sich bis jetzt still im Hintergrund gehalten und die Streitenden beobachtet. Überrascht, dass so plötzlich seine Meinung gefragt war, wusste er es gar nicht was er sagen sollte. Nach einem Blick auf Draco flossen ihm dann aber doch die Worte über die Lippen.

„Nun ja, ich habe zwar auch gesehen wie Draco dich merkwürdig angeguckt hat. Ich würde aber nicht sagen sauer ... sondern eher eifersüchtig und enttäuscht. Warum kann ich mir aber nicht erklären ... Trotzdem glaube ich nicht, dass er es war. Ich finde eher, Harry hat Recht. Wir sollten uns zusammenraufen und gemeinsam einen Weg hieraus finden.“ Er schenkte Draco ein scheues Lächeln, was dieser freudig erwiderte, und ließ dann wieder seinen Blick durch die Gegend schweifen.

„Schön, sehr schön.“, fauchte Blaise, in dessen Herzen ob dieser Blicke die Eifersucht aufflammte. Seamus *durfte* sich nicht in Draco verlieben. Er liebte ihn doch schon. „Ist ja toll für euch, dass ihr euch alle so vertraut. Könnt ja zusammen Ringelpitz tanzen gehen. ICH glaube aber mehr meinem guten Freund Ron. Was er sagt, scheint mir wesentlich logischer zu sein.“

Erstaunt aufgrund dieser plötzlichen Unterstützung fiel Ron erstmal die Kinnlade runter, bevor er zu einer Regung fähig war. Aber auch Harry, Draco und Seamus waren baff. Fassungslos krächzte Harry, bis wieder Worte seinen Mund verließen.

„Was? Wir sollten uns vertrauen und gemeinsam eine Lösung finden, Blaise. Was ist denn auf einmal mit dir los?!“ „Tja, ich habe halt die Wahrheit erkannt. Komm Ron, lass uns besser darüber gehen. Wer weiß, ob die gleich noch auf uns losgehen!“ Am Ärmel zog er Ron mit sich und ließ seine völlig verstörten Freund zurück.

Draco schaute Blaise mit hochgezogener Augenbraue hinterher. Irgendetwas war mit seinem besten Freund doch los. Nicht einen Moment lang glaubte Draco, dass sein braunhaariger Freund diesen Mist glaubte, den Ron verzapft hatte. Es steckte vermutlich eher eine Taktik des Slytherins dahinter. Aber welche nur? Aber

eigentlich konnte es ihm ja nur Recht sein, dass Blaise beleidigt abzog. So hatte er seinen Harry für sich ... Seinen Harry? Erschrocken hustete er auf und verdrängte den Gedanken ganz schnell wieder. Er sollte sich das endlich mal aus dem Kopf schlagen. Und seinetwegen hatte Harry sich jetzt auch noch mit seinem besten Freund und seinem Liebhaber gestritten ... *seinetwegen*.

Das laute Seufzen von Harry neben ihm riss ihn aus seinen Gedanken. „Was sollen wir denn jetzt nur machen? Das hat uns gerade noch gefehlt, dass wir uns alle hier zerstreiten. Seamus? Könntest du vielleicht zu ihnen gehen und mit ihnen sprechen? Ich glaube, auf dich sind sie im Moment noch besser zu sprechen als auf uns.“

Der Gryffindor nickte und schlenderte zur Theke herüber, nicht ohne den Beiden noch zuzunicken.

Draco ließ sich auf das Podest fallen und lehnte sich an die Wand an. Das Lagefeuer brannte immer noch leicht vor sich hin und warf Schatten auf sein Gesicht. „Du kannst auch ruhig zu ihnen herüber gehen, ich komme schon alleine hier klar.“

Harry warf ihm nur einen tiefen Blick zu und ließ sich dann auf der anderen Seite fallen. Die Decke lag dort immer noch und er legte sie sich über den Schoß. Auch Draco dreckte sich jetzt mit seiner Decke zu und schloss verträumt die Augen.

Hätte er sie aufbehalten, hätte er mitbekommen, wie die Minipuppe von Blaise auf einmal verschwand. Und etwas kleines Schwarzes über den Boden huschte.

Da er sie aber hartnäckig geschlossen hielt, bekam er nur das Atmen von Harry mit. Und seinen Geruch ... oh, dieser Geruch. Verzweifelt riss er schließlich doch die Augen auf.

„Danke übrigens, Harry.“

„Wofür?“ Der Gryffindor beugte sich leicht herüber und kam seinem Gesicht näher.

„Dafür dass du mich verteidigt hast eben ...“

Auch sein Gesicht näherte sich jetzt dem des Gryffindors. Vielleicht sollte er ihm doch noch eine Chance geben?

„Das war doch nicht der Rede wert.“, erwiderte Harry, während er sich auf die vollen Lippen biss.

Und Dracos Gesicht noch näher kam ...

-----

nächste Woche bei the room: Wo ist eigentlich Hermine?